

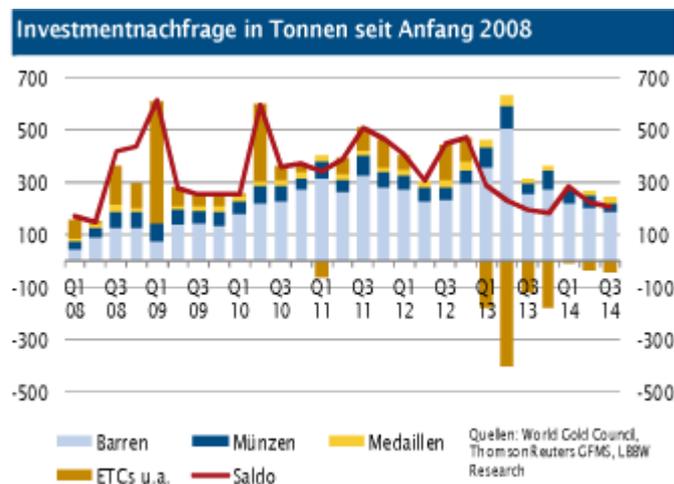
# Gold hält sich knapp unter 1.180 USD, "Islamischer Staat" führt Goldwährung ein

17.11.2014 | [Thorsten Proettel](#)

## Investmentnachfrage im 3. Quartal schwächer

Das World Gold Council, die Interessenvereinigung der Goldminenindustrie, veröffentlichte gestern Zahlen zum Goldmarkt im 3. Quartal 2014. Diese sind jedoch weitgehend frei von Überraschungen und spiegeln das Bild wider, das andere Indikatoren seit einiger Zeit zeichnen. Die Nachfrage nach Kleinbarren sank demnach auf 186 Tonnen, was in Relation zum Vorjahresquartal einem Minus von 27% entspricht und im Vergleich zum 2. Quartal des laufenden Jahres immerhin noch einem Rückgang um 9%.

Der weltweite Verkauf von Goldmünzen fiel mit rund 35 Tonnen sogar auf den niedrigsten Wert seit dem 1. Quartal 2008. Das Minus beträgt in diesem Fall 16% zum Vorjahresquartal beziehungsweise 20% zum Vorquartal. Der Bedarf der Schmuckhersteller und der allgemeinen Industrie reduzierte sich jeweils um etwa 5% im Vergleich zum 3. Quartal 2013. Schließlich stehen die ETCs mit Golddeckung weiterhin auf der Verkäuferseite des Marktes, wenn auch nicht mehr mit so großen Mengen wie 2013.

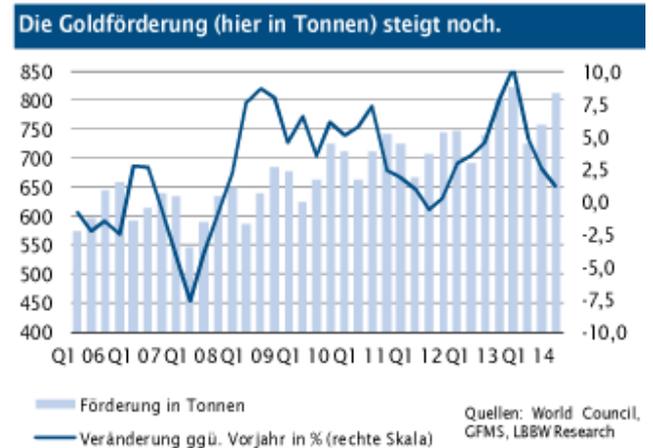
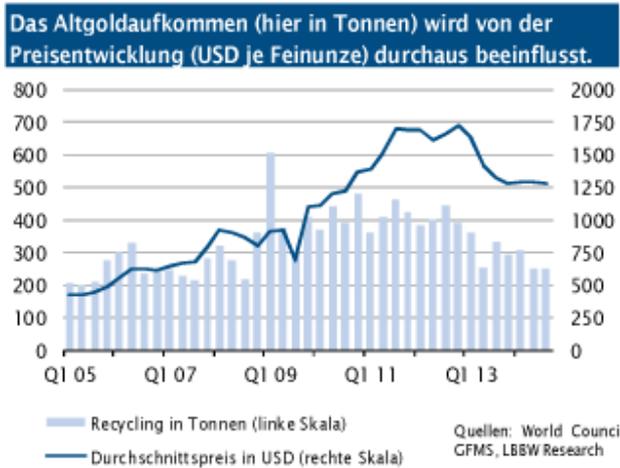


## Recycling sinkt ...

Auf der anderen Seite sank das Goldangebot ebenfalls. Besonders bemerkenswert ist der starke Rückgang des Altgoldaufkommens auf nur noch 250 Tonnen gegenüber 334 Tonnen vor Jahresfrist. Offenbar nimmt der niedrigere Preis den Menschen das Interesse daran, alten Schmuck und ähnliches dem Recycling zuzuführen. Möglicherweise ist der Bestand an abgenutztem und zur Disposition stehendem Schmuck einfach auch nur insgesamt stark zurückgegangen. Im Gleichlauf mit den Preissteigerungen in den letzten Jahren stieg das Recyclingaufkommen nämlich stark an (siehe Grafik).

## ... Steigerungsrate der Förderung niedriger

Die Goldförderung kletterte indes mit 812 Tonnen auf einen neuen Rekordwert für den Zeitraum Juli bis September. Das Plus gegenüber dem Vorjahr fiel jedoch auf 1,2%. Es würde nicht überraschen, wenn die Veränderungsrate in absehbarer Zeit sogar in den negativen Bereich rutscht. Auf dem gegenwärtig niedrigen Preisniveau arbeiten schätzungsweise etwa 15% der Minen nicht mehr kostendeckend. Da deshalb Investitionen in neue Abbaustätten eingespart werden und bestehende Minen irgendwann erschöpft sind, dürfte mittel- bis langfristig die Förderung sinken.



### Goldpreis knapp unter 1.180-USD-Marke

Viel interessanter als der Blick in die jüngere Vergangenheit ist jedoch das Geschehen in den letzten Tagen. Der Rückgang des Goldpreises unter die ehemalige charttechnische Unterstützung bei 1.180 USD löste entgegen unserer zunächst geäußerten Befürchtung keinen größeren Verkaufsdruck aus. Der Verfall stoppte in der Vorwoche bei 1.132 USD.

Seitdem pendelt das Edelmetall in der Mitte zwischen diesen beiden Werten. Dies kann als Zeichen dafür gewertet werden, dass Hedgefonds und andere größere Adressen mit Wertsicherungsstrategien wie Stopp-loss-Marken sich bereits 2013 weitgehend aus dem Markt verabschiedet haben und folglich aktuell auch keinen Einfluss mehr ausüben.



### Prognosen bestätigt

Die geringe Nachfrage der Anleger und auch die Schwäche des Schmuckmarktes machen einen zügigen Wiederanstieg des Goldpreises in den kommenden Monaten wenig wahrscheinlich. Hierfür sprechen auch zwei damit zusammenhängende Belastungsfaktoren für die Preziose: Die seit Mai 2014 laufende und vermutlich noch längst nicht abgeschlossene Aufwertung des USD sowie die Aussicht auf Leitzinsanhebungen der US-Fed im kommenden Jahr dürften zukünftig weiter Druck ausüben. Allerdings zeigt der geringe Rückgang des Preises in den letzten Tagen auch, dass die Notierungen offenbar einen Boden finden.

Wir bestätigen deshalb unsere Prognose von 1.200 USD zur Jahresmitte 2015. Eine Erholung der Notierung

könnte dann im 2. Halbjahr 2015 einsetzen, wofür ein allmählich rückläufiges Angebot sowie vermutlich wieder höhere Käufe in Asien sprechen. Unabhängig hiervon dürfte sich Gold in Euro aufgrund der von uns erwarteten Euro-Abwertung gegenüber dem USD verteuern.

### **"Islamischer Staat" führt Edelmetallwährung ein**

Nicht nur in der Schweiz, wo am 30. November eine Volksabstimmung über die Erhöhung der Goldreserven stattfinden wird (s. Bericht v. 10. Oktober), sondern auch in Deutschland wünschen sich viele Bürger eine goldgedeckte Währung. Der "Islamische Staat" geht jetzt Presseberichten zufolge sogar noch einen Schritt weiter und möchte Goldmünzen für den Zahlungsverkehr einführen. Das Ziel ist, die Menschen von der "Gewaltherrschaft des Finanzsystems" zu befreien.

Geplant sind Münzen mit der für den arabischen Raum üblichen Feinheit von 21 Karat (875 Tausendstel Goldanteile) und einem Feingewicht von 18,4 Gramm, was derzeit einem Gegenwert von 550 Euro entspricht. Neben einem kleineren Goldnominal soll es demnach auch Silber- und Kupfermünzen für tägliche Zahlungen geben.

Interessant zu beobachten wird sein, ob die islamistische Gruppierung tatsächlich den logistischen Kraftakt der Einführung dieser Münzen stemmen kann. Zweitens steht die Frage im Raum, ob die Münzen nur gehortet oder tatsächlich für alltägliche Zahlungen genutzt werden. Und drittens ist natürlich völlig offen, wie die Menschen vor Ort mit den Schwankungen des Goldpreises und der damit verbundenen Änderungen der Kaufkraft der Münzen umgehen.

© Thorsten Proettel  
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

*Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/225700--Gold-haelt-sich-knapp-unter-1.180-USD-Islamischer-Staat-fuehrt-Goldwaehrung-ein.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).